

Unsere Initiative EUKI – eine Zwischenbilanz

Rückblick und Bilanz nach fünf Jahren

Seit Ende 2014 besteht unsere Initiative EuKi (**Eurythmie im Kindergarten**). Anlass für die Gründung war die Absage des bis dato einzigen, regelmäßig in Stuttgart stattfindenden, Fortbildungsangebots für „Kindergarten-Eurythmisten“, welches der Herbstfachtagung für Erzieher/innen am Kindergartenseminar angegliedert war. Nach über zwei Jahrzehnten war die Nachfrage stetig zurückgegangen. Die Mitglieder von EuKi sind zurzeit: Sabine Deimann (Alfter), Kjell-Johan Häggmark (Hamburg), Gila Rebmann(Lüneburg), Ada Bachmann (Berlin).

1) Inhaltliche Anliegen – unsere Ziele waren:

Verbesserung der Fortbildungsmöglichkeiten in drei Bereichen:

a) Fortbildung und kollegialer Austausch für Eurythmie-Kolleginnen

Von EuKi konnten seitdem folgende Kurse durchgeführt werden:

- seit 2016 regelmäßig auf der jährlich stattfindenden Pflingsttagung in Hannover durch Kjell Häggmark und Sabine Deimann. (Die Pflingsttagung 2020 wurde wegen der Corona-Epidemie abgesagt und mit den hier geplanten Kursen und Seminaren auf das nächste Jahr verschoben.)
- 2017 und 2019 am Waldorflehrer-Seminar in Mannheim jeweils von Kjell Häggmark und Sabine Deimann. (Diese Fortbildung findet alle zwei Jahre mit wechselnden Dozentinnen statt.)
- seit 2012 regelmäßig in Berlin durch Ada Bachmann und Ilka Sund zwei Mal jährlich.

Im Ergebnis wurden diese Angebote gerne in Anspruch genommen. Es gibt ein Bedürfnis nach Austausch und immer viele Fragen. Dennoch blieb der Kreis der Teilnehmenden übersichtlich, die Mehrzahl ist über 50 Jahre alt, viele trifft man immer wieder. Besonders die jüngeren Kolleginnen sind dankbar für die Anregungen, alle suchen Austausch. Scheinbar deckt jedoch dieses Angebot die Nachfrage.

b) Pädagogische Zusatzausbildung für Eurythmie-Absolventinnen

Diese ist an den einzelnen Eurythmie-Ausbildungs-Instituten nach unserer Kenntnis bislang nur unzureichend in den Masterstudien-gang für Pädagogische Eurythmie (MA) integriert.

In diesem Bereich konnten von EuKi zumindest folgende Module durchgeführt werden:

- von Kjell-Johan Häggmark regelmäßig im MA-Päd. Studien-gang in Stuttgart.
- von Sabine Deimann an der Alanus-Hochschule 2018, ein Modul im MA-Eurythmie-Therapie und 2019 im MA-Eurythmie-Pädagogik.

c) Module an Waldorferzieher-Seminaren für Erzieherinnen

In diesem Bereich konnten durch Ada Bachmann seit 2013 in lo-



Foto: Charlotte Fischer

ser Folge Fortbildungen in der „Freien Fachschule für Sozialpädagogik“, Berlin, stattfinden. (eine staatlich anerkannte Erzieherinnen- Ausbildung mit zusätzlicher Waldorfqualifikation). Ebenso im Berliner Waldorferzieher-Seminar.

Solche Angebote fehlen unserer Kenntnis nach an den meisten Seminaren nach wie vor. Es gelang uns noch nicht, einen genauen Überblick über die aktuelle Situation zu bekommen. Zwar wird das Fach Eurythmie unterrichtet, sodass die werdenden Erzieherinnen die Eurythmie zur eigenen Selbsterfahrung erleben, aber in der Regel keine Kenntnis von der Kindereurythmie, ihrer Form und ihrer Wirkungsweise vermittelt bekommen. Oft haben sie keine Qualitätskriterien dafür, wenn sie anschließend an einem Kindergarten arbeiten und können die elementare Eurythmie den Eltern gegenüber nicht begründen.

2) Organisatorische Anliegen: Kontakte knüpfen, Zusammenarbeit etablieren

a) Zusammenarbeit mit dem BVDE

Der BVDE hat für das Arbeitsfeld Kindergarten-Eurythmie seit langem gute formale Voraussetzungen geschaffen durch Musterverträge, Honorarempfehlungen und Beratung. Durch Kjell Häggmark als Vorstandsmitglied sowie durch Zustimmung der BVDE-Mitarbeiter-innen, war EuKi von Anfang an Teil des Berufsverbandes. Weiter bewirkte Kjell auch die Vernetzung mit IPEU (Initiative Pädagogische Eurythmie), deren Mitglied er ebenfalls ist.

- Unsere Anliegen von EuKi wurden seit 2015 im auftritt regelmäßig veröffentlicht
- Außerdem hat der BVDE unser erstes Euki Treffen in Alfter, Feb. 2015, finanziert, bezahlt auch für Kjell Reisen etc. und ist bereit, uns weiter zu unterstützen.
- auch wurde über den Auftakt ein von EuKi entwickelter Fragebogen an alle Mitglieder der BV geschickt. Er richtete sich an die Eurythmie-Kolleginnen im Arbeitsfeld Kindergarten. Die Auswertung des Rücklaufes (siehe Artikel im Auftakt 2016-3)

gab Auskunft über Fragen und differenzierte Weiterbildungswünsche der hier tätigen Eurythmistinnen. Es ging auch daraus hervor, dass einige Kolleginnen gern eigene Erfahrungen weitergeben würden.

b) Zusammenarbeit mit der Vereinigung der Waldorf-Kindergärten

Eine Zusammenarbeit vom BVDE mit der Kindergarten-Vereinigung bestand bislang nicht. Hier konnte durch EuKi ein wichtiger erster Schritt getan werden. - 2015 ist Kjell Häggmark mit dem Vorstand der Vereinigung und der PBK (Pädagog. Berater Konferenz der Vereinigung) in Verbindung getreten und konnte hier das EuKi-Thema „Kindergarten-Eurythmie“ einbringen. Die aktive Zusammenarbeit ergab dann eine erste Einladung zur alljährlichen

- Pflingsttagung für Waldorf-Erzieherinnen in Hannover mit entsprechender gemeinsamer Vorbereitung. Seitdem sind auf dieser ersten und wichtigen Ebene ein guter Austausch und ein gemeinsames Interesse gewachsen.
- Ein Fragebogen für die Erzieherinnen zur Eurythmie-Situation an den Kindergärten wurde von EuKi in Zusammenarbeit mit der Vereinigung der Waldorf-Kindergärten entwickelt. Er sollte ebenfalls an alle Kindergärten verschickt werden. Dies ist bislang noch nicht geschehen, da vorher die Frage geklärt werden muss, wer die aufwändige Auswertungsarbeit leisten kann.

3) Fazit

Zusammenfassend muss festgestellt werden, dass wir inhaltlich nur für das erste unserer Hauptanliegen erfolgreich sein konnten: Das Fortbildungsangebot für Kolleginnen konnte sich durch EuKi erweitern. Im Bereich der Pädagogischen Zusatzausbildung für Eurythmie-Absolventinnen konnten zumindest in Stuttgart und Alfter (Alanus) Angebote von EuKi gemacht werden.

Organisatorisch ist es ein besonderer Erfolg, dass eine Zusammenarbeit mit der Vereinigung der Waldorfkindergärten erreicht werden konnte. Hier scheint unsere Botschaft angekommen zu sein.

EuKi konnte dagegen noch keine Zusammenarbeit erreichen:

- mit den meisten Eurythmie-Ausbildungen, um einen gesicherten und umfassenden Überblick über die stattfindenden Module zur Kindergarten-Eurythmie im Rahmen der pädagogischen Zusatzausbildungen zu bekommen. (Mit Ausnahme vom Eurythmeum in Stuttgart, wo zuerst durch Dietlinde Hattori und seit 2018 durch Kjell Häggmark dieses Modul dauerhaft im Pädagogik MA verankert wurde.)
- mit den Waldorferzieher-Seminaren, um die Situation in Bezug auf eine Einführung in die Kindergarten-Eurythmie genauer ermitteln und ggf. verbessern zu können.

In diesen Bereichen konnten wir noch nicht (genügend) wirksam werden. Unser Anliegen ist hier noch nicht durchgedrungen.

Ausblick

Unser erklärtes Ziel ist, dass das Potenzial der elementaren Eurythmie zur Entwicklungsförderung und Menschenbildung im Kindergarten in vollem Umfang erkannt werden und bestmöglich zum Tragen kommen kann. Von diesem Ziel sind wir mit EuKi auf den oben genannten Gebieten nach wie vor weit entfernt.

Um in Zukunft mehr bewirken zu können, brauchen wir für die

nächsten Schritte eine neue Strategie. Daran arbeiten wir – um demnächst wieder Neues und hoffentlich weitere Erfolge vermelden zu können.

April 2020

EUKI – Mitwirkende



Sabine Deimann, Alfter bei Bonn, freischaffend tätig als Eurythmie-Therapeutin in eigener Praxis, als Eurythmie- und Tanzpädagogin in öffentlichen Grund- und Förderschulen. Den Schwerpunkt ihrer Arbeit bildet die „Elementare Eurythmie“ in Waldorf-kindergärten und öffentlichen Kindertagesstätten. Sie ist Autorin von Fachartikeln zum Thema Elementare Eurythmie im Kindergarten und ist in diesem Bereich in der Fortbildung tätig.



Ada Bachmann, Eurythmistin, Musikpädagogin. Studium: Hamburg, Den Haag (BE), Alfter (MA). Arbeitsfelder: Kindergärten, Erwachsenenbildung, Ensemblemitglied von „EurythmieBerlin“ sowie vielfältige künstlerische Projekte, verheiratet, 2 erwachsene Kinder.



Gisela Rebmann ist Landwirtin, Eurythmistin und Entwicklungsbegleiter für besondere Kinder und deren Eltern. Nach der Schule Studium und Praxis in der Landwirtschaft, Studium Klassenlehrer und Eurythmie in Witten-Annem, Ausbildung am Bernhard Lievegoed Institut in Hamburg („Entwicklungshelfer für das besondere Kind unserer Zeit“)

Seit 1983 Arbeit an verschiedenen Schulen und Kindergärten in Hagen, Bochum, Itzehoe und lange in Lüneburg als Eurythmistin und Förderlehrerin und in der Arbeit mit den Sinnen. Tätigkeitsbereiche und Interessengebiete: Kindergarteneurythmie, Sinnespflege, Übergangsbegleitung vom Kindergarten zur Schule mit Schulaufnahme, Elternberatung, „Kinder mit besonderen Fragen an die Zeit“, Seminare in Kindergarten und Schule über die Sinne, unterstützende Arbeit mit Pferden. Von Anfang an, seit 2014, bei Euki dabei.



Kjell-Johan Häggmark, geboren 1953 in Schweden. Eurythmiestudium und Bühnenausbildung am Eurythmeum Stuttgart. Künstlerisch, pädagogisch und ausbildend tätig seit 1980: Stuttgart, Heilbronn, Karlsruhe, Bad Boll, Baden Baden, Laufen am Neckar, Elmshorn, Hamburg, Berlin, Uetersen, Rellingen, Dresden, Sankt Petersburg,

Alfter, Mannheim, Apolda. Mitglied im Berufsverband seit der Gründung 1992 und seit 14 Jahren ehrenamtlicher Berater im Bereich Eurythmie in der Früherziehung. Auf- und Abbau der Eurythmieausbildung 4.D in Hamburg. 2013 MA in Pädagogik (Eurythmie) an der Plymouth University / UK.